

HOCHSCHULE FULDA
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
















Vorlesungsverzeichnis

Bachelor Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt
Interkulturelle Beziehungen (BASIB)

Stand 13.03.2024

■ ■ ■ Bachelor Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Interkulturelle Beziehungen (BASIB).....	3
■ ■ ■ 2. Semester.....	3
■ ■ ■ Fremdsprachen (siehe "Sprachenzentrum" oben).....	10
■ ■ ■ 4. Semester.....	10
■ ■ ■ 6. Semester.....	15
■ ■ ■ Zusatzveranstaltungen.....	19

Legende

-  Wurzelement
-  Überschriftenelement
-  Prüfungsordnung
-  Konto
-  Modul
-  Prüfung
-  Veranstaltung
-  Aufnahmeprüfung
-  Praktische Zeit
-  Promotionsordnung
-  Sonstiges
-  Veranstaltungsgruppe
-  Weiterbildungsprogramm

❏ Bachelor Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Interkulturelle Beziehungen (BASIB)

❏ 2. Semester

🌱 SK1115 (SI 2018) Arbeits-, Sozial- und Ausländerrecht

📖 SK1115V1 Ausländerrecht

SK1115V1 Ausländerrecht 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Tim Schilderoth
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	40
Termine	Wochentag: Freitag 13:30 - 16:50 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 26.04.24, Raum: 22.116 Seminarraum Gebäude 22 26.04.24
Dozent/-in (durchführend)	Tim Schilderoth
	Wochentag: Samstag 10:00 - 13:30 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 27.04.24, Raum: 22.116 Seminarraum Gebäude 22 27.04.24
Dozent/-in (durchführend)	Tim Schilderoth
Inhalte	Migration ist das Ergebnis vieler komplex zusammenwirkender Faktoren – Recht ist einer davon. Aber auch die rechtlichen Perspektiven auf Migration sind divers. Der Fokus dieser Lehrveranstaltung ist das nationale Migrationsrecht – und damit der Versuch des Rechts, Migration zu steuern. Im Hintergrund stehen dabei immer die Bezüge zum europäischen und internationalen Recht, die das nationale Migrationsrecht stark prägen. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, ein systematisches Grundverständnis des nationalen Migrationsrecht zu vermitteln. Das ist elementar, um gegenwärtige politische Entwicklungen mit Migrationsbezug einordnen und bewerten zu können. Zusätzlich ist es unverzichtbar, um in der Arbeit mit Ausländer*innen rechtliche Probleme zu erkennen und ihnen angemessen zu begegnen. Das in diesem Modul vermittelte Wissen bietet die Grundlage für die Lehrveranstaltung „Europäisches und Internationales Migrationsrecht“ im Modul M8.

📖 SK1115SU1 Arbeitsrecht

SK1115SU1 Arbeitsrecht 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminaristischer Unterricht, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Axel Kokemoor
Termine	Wochentag: Donnerstag 13:30 - 15:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.24 bis 18.07.24 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Axel Kokemoor
Inhalte	Alternativ belegen BASIB-Studierende die Veranstaltungen Arbeitsrecht oder Sozialrecht. Zur Einführung in das deutsche Arbeitsrecht befassen wir uns mit den zentralen Fragestellungen des Individualarbeitsrechts und behandeln u.a. die rechtlichen Aspekte bei der Entstehung des Arbeitsverhältnisses (Frage des Arbeitgebers, diskriminierungsfreie Personalauswahl), die Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern und Arbeitgebern (Urlaub, Lohn, Haftung usw.) sowie Aspekte der Vertragsbeendigung (Befristung, Kündigung, Aufhebungsvertrag, Zeugnisrecht). Einblicke in das kollektive Arbeitsrecht (Betriebsverfassungsrecht, Tarif- und Arbeitskampfrecht) sowie in das arbeitsgerichtliche Verfahren runden die Veranstaltung ab. Benötigte Gesetzestexte: Nomos, Gesetze für die Soziale Arbeit oder Stascheit, Gesetze für Sozialberufe oder dtv, ArbG

📖 SK1115SU2 Sozialrecht

SK1115SU2 Sozialrecht 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminaristischer Unterricht, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Axel Kokemoor
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	40
Termine	Wochentag: Donnerstag 11:40 - 13:10 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.24 bis 18.07.24, Raum: 22.218 Seminarraum Gebäude 22 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Axel Kokemoor

Inhalte Die Veranstaltungen Arbeitsrecht oder Sozialrecht sind von den BASIB Studierenden alternativ zu belegen. Die Vorlesung Sozialrecht gibt einen Überblick über die Aufgaben und die Einteilung des Sozialrechts und behandelt die wichtigsten Leistungen aus dem Bereich der Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Unfall- und Rentenversicherung), der Arbeitsförderung sowie der sozialen Entschädigung und der sozialen Hilfe und Förderung. Allgemeine Aspekte der Leistungserbringung und des Sozialverwaltungsverfahrens verdeutlichen, wie Sozialleistungsansprüche geltend gemacht und durchgesetzt werden. Benötigte Gesetzestexte: Nomos, Gesetze für die Soziale Arbeit oder Stascheit, Gesetze für Sozialberufe oder dtv, SGB

* SK1111 (SI 2018) Kommunikation und Kultur: Theorie und Praxis

📖 SK1111SU1 Sprachen der Welt im Vergleich

SK1111SU1 Sprachen der Welt im Vergleich 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminaristischer Unterricht, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Volker Hinnenkamp
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	43
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:50 - 13:10 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 24.04.24 bis 03.07.24 24.04.24, 08.05.24, 22.05.24, 05.06.24, 19.06.24, 03.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Volker Hinnenkamp
Inhalte	Gibt es eine einsprachige Gesellschaft, eine einsprachige Nation? Wie viele Sprachen gibt es überhaupt und was zählt als eine Sprache? Und gibt es einen Zusammenhang von Sprache, Denken und Kultur? Impliziert Sprache – eine bestimmte Sprache zu sprechen – auch die Grenzen dessen, was wir erkennen, was wir verstehen können? – So viele Fragen ...und auch so viele Studierende mit einer anderen Sprache als Deutsch an der Hochschule, bei SK. Grundsätzlich soll das Seminar für die Anderssprachigkeit, aber auch für die eigene Sprache – also auch Deutsch – sensibilisieren, soll das Bewusstsein über Anders- und Vielsprachigkeit schärfen. Grundsätzlich sollen auch Beschreibungsebenen der Sprache bis hin zu Schriften und Schriftsysteme kennen gelernt werden.
Literatur	<u>Im Seminar verwendete Grundlagenlektüre bzw. Kapitel daraus:</u> Hinnenkamp, Volker (2018): Was MACHT Sprache? Hamburg: Vortragsms. (in Moodle) Schlobinski, Peter (2020): Grundfragen der Sprachwissenschaft. Eine Einführung in die Welt der Sprache(n). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht/ UTB-Bd. 4125. Trabant, Jürgen (2009): Die Sprache. München: C.H. Beck. Wunderlich, Dieter (2015): Sprachen der Welt. Warum sie so verschieden sind und sich doch alle gleichen. Darmstadt: WBG Wissenschaftliche Buchgesellschaft/Lambert Schneider.

📖 SK1111SU2 Interkulturelle Sensibilisierung

SK1111SU2 Interkulturelle Sensibilisierung 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminaristischer Unterricht, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Antje Pfab
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	22
Termine	Wochentag: Donnerstag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.24 bis 18.07.24, Raum: 22.116 Seminarraum Gebäude 22 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Antje Pfab
Inhalte	Aufbauend auf Ihren im Wintersemester erworbenen Kenntnissen zu Theorien Interkultureller Kommunikation und eigenen interkulturellen Erfahrungen werden wir in diesem Seminar Beispiele interkultureller Kommunikationssituationen näher beleuchten, critical incidents und andere Fälle sozialer Kommunikation im inter- bzw. transkulturellen Kontext theoretisch und praxisorientiert beleuchten. Wir erarbeiten gemeinsam Situationen Ihrer eigenen Lebenswelt heraus, die von interkultureller Kommunikation geprägt sind, und praxisnahe Möglichkeiten des eigenen Umgangs mit in diesem Zusammenhang für Sie persönlich herausfordernden Situationen. Wir tun dies anhand von Texten, Übungen, Erzählungen eigener interkultureller Begegnungen, interkulturellem Trainingsmaterial u. a. mehr. Neben einer kulturreflexiven Herangehensweise lernen Sie Nutzen und Fallstricke von Kulturstandards kennen, die wir auf unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche und Kontexte beziehen (z. B. interkulturelle Projektarbeit, Geschäftsbeziehungen, touristische Reisen, Studienaufenthalte, Tätigkeiten im Migrationsbereich...).

Das Seminar wird von Ihnen, Ihren Wünschen und Bedürfnissen mitgestaltet. Ziel ist es, aufgrund meines professionellen Fachwissens und Erfahrungsschatzes Sie für interkulturelle Begegnungen zu sensibilisieren, Sie in Ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und neben der Erweiterung Ihres Wissens Ihre Handlungssicherheit in interkulturellen Situationen zu fördern.

SK1111SU2 Interkulturelle Sensibilisierung 2. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminaristischer Unterricht, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Uwe Hunger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	22
Termine	Wochentag: Montag 09:50 - 18:40 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 15.04.24, Raum: 23.002 Seminarraum Gebäude 23 15.04.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Uwe Hunger
	Wochentag: Dienstag 09:50 - 18:40 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 16.04.24, Raum: 23.002 Seminarraum Gebäude 23 16.04.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Uwe Hunger
	Wochentag: Mittwoch 09:50 - 13:10 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 17.04.24, Raum: 23.002 Seminarraum Gebäude 23 17.04.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Uwe Hunger
Inhalte	Seit vielen Jahrzehnten ist die Bundesrepublik Deutschland ein Einwanderungsland. Viele Institutionen in Deutschland haben sich aber immer noch nicht ausreichend auf diese gesellschaftliche Realität eingestellt und ihre Strukturen und Angebote entsprechend interkulturell ausgerichtet. Das Seminar führt in diese grundlegende Problematik ein und diskutiert verschiedene Lösungsansätze aus Theorie und Praxis. Dabei sollen konkrete interkulturelle Trainingsprogramme kennengelernt und kritisch hinterfragt werden. Hierzu sind professionelle interkulturelle Trainer und Dienstleister eingeladen, die seit vielen Jahren interkulturelle Trainings in Verwaltungen, Unternehmen und vielen anderen Organisationen geben und aus ihrer vielfältigen Praxis berichten.
Literatur	Einführende Literatur: Griese, C.; Marburger, H. (2012): Interkulturelle Öffnung – Genese, Konzepte, Diskurse. In: Griese et al. (Hg.) Interkulturelle Öffnung. Ein Lehrbuch. Oldenbourg Wissenschaftsverlag, S. 1-23.

*SK1112 (SI 2018) Methoden der empirischen Sozialforschung

☞SK1112Ü2 Methoden der qualitativen Datenauswertung

SK1112Ü2 Methoden der qualitativen Datenauswertung 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Almut Zwengel
Termine	Wochentag: Dienstag 09:50 - 13:10 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.24 bis 16.07.24, Raum: 23.007 Seminarraum Gebäude 23 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24, 16.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Almut Zwengel
Inhalte	Die im ersten Teil des Seminars im WS erworbenen Fähigkeiten werden durch Lehre zu unterschiedlichen Verfahren der qualitativen Datenanalyse ergänzt. Neben einem Überblick zu unterschiedlichen Methoden wird eine Ansatz – die grounded theory – vertiefend behandelt. Dies geschieht durch ein Lehrforschungsprojekt zum Aufwachsen mit mehreren Sprachen aus der Perspektive von Eltern und Erzieher*innen. Hierzu werden in Arbeitsgruppen vorliegende Interviewtranskripte analysiert

☞SK1112Ü4 Einführung in die qualitative Sozialforschung

SK1112Ü4 Einführung in die qualitative Sozialforschung 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Agnieszka Satola
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Dienstag 09:50 - 13:10 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.24 bis 16.07.24, Raum: 22.217 Hörsaal Gebäude 22

Soziologische und politikwissenschaftliche Dimensionen Interkultureller Beziehungen

23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24, 16.07.24

Dozent/-in Agnieszka Satola
(durchführend)

Inhalte Im Sommersemester, dem zweiten Teil des Seminars, werden ausgewählte Auswertungsmethoden wie bspw. linguistische Diskursanalyse, Narrationsanalyse sowie Grounded Theory und ihre Methodologien besprochen. Mittelpunkt des Seminars bilden die Forschungsprojekte der TeilnehmerInnen des Kurses. Demnach wird das selbsterhobene empirische Material - Interviewtranskripte und Medienartikel – in Kleingruppen gemeinsam und fallspezifisch interpretiert und diskutiert. An das Seminar des Vorsemesters anschließend wird es darum gehen, in den Gebrauch der zuvor theoretisch erörterten Verfahren der qualitativen Sozialforschung sich einzuüben und methodisch kontrolliertes Erkenntnisgewinn zu erzielen. Dabei wird auch die eigene Rolle im Forschungsprozess persönlich und fachlich reflektiert.

Voraussetzungen für Prüfungsleistung:

- Abgabe der Analyse des empirischen Materials und der verschriftlichten (Selbst-)Reflexion der eigenen Forschung (insgesamt ca. 15 -20 Seiten) bis **30. Sept. 2024**; diese bilden die Grundlage für die Bewertung und die Benotung der gesamten Veranstaltung,
- regelmäßige Teilnahme am Seminar und aktive Beteiligung an den Interpretationswerkstätten in Kleingruppen,
- Bereitschaft zu kontinuierlicher Textlektüre der Methodentexte.

Soziologische und politikwissenschaftliche Dimensionen Interkultureller Beziehungen

SK1116V Europäische Integration

SK1116V Europäische Integration 1. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Jörg-Olaf Blau
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	23
Termine	Wochentag: Montag 13:30 - 15:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.24 bis 15.07.24 22.04.24, 29.04.24, 06.05.24, 13.05.24, 27.05.24, 03.06.24, 10.06.24, 17.06.24, 24.06.24, 01.07.24, 08.07.24, 15.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Jörg-Olaf Blau
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Europäischen Gemeinschaft bzw. ab 1993 die Europäische Union (EU) ist durch den Zusammenschluss europäischer Staaten entstanden, die sich nach den Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges zur Überwindung ihrer jahrhundertalten Rivalitäten entschlossen hatten. Das angestrebte Einigungswerk hatte von Anfang an politischen Charakter: Es sollte an die Stelle der bisherigen Politik wechselnder Bündnisse und Machtkonstellationen treten und damit einer dauerhaften Friedenssicherung in Europa dienen. Die Veranstaltung soll den Teilnehmern einen vertieften Einblick in die Prozesse und Bereiche der Europäischen Integration liefern. Der Kurs beginnt zunächst mit einer geschichtlichen Betrachtung des Integrationsprozesses in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg mit besonderem Fokus auf die für den Integrationsprozess wesentlichen Europäischen Verträge. Anschließend erfolgt eine genauere Betrachtung des genuinen politischen Systems der EU. Im Mittelpunkt stehen die Zusammensetzung und Kompetenzen der wichtigsten EU-Organen. Im Hinblick auf die im Juni 2024 stattfindende Europawahl wird hierbei ein besonderer Fokus auf die Zusammensetzung und die Kompetenzen des Europäischen Parlaments gelegt. Trotz der zwischenzeitlichen Erweiterungen der Europäischen Union auf nunmehr 27 Mitgliedstaaten erstrecken sich die bisher erreichten Integrationserfolge jedoch im Wesentlichen auf den wirtschaftlichen Bereich. Ziel dieser Veranstaltung ist es deshalb, den Studierenden einen tiefergehenden Einblick in die relevanten Felder der Wirtschafts- und Finanzpolitik auf der europäischen Ebene zu vermitteln. Neben einem einleitenden Überblick über die unterschiedlichen Formen ökonomischer Integration, beschäftigt sich der Kurs vertiefend mit den Feldern EU-Binnenmarkt, der umstrittenen EU-Agrarpolitik, der EU-Regionalpolitik sowie der Europäischen Währungsunion. In diesem Zusammenhang sollen nicht nur theoretische Grundlagen vermittelt, sondern die Studierenden vielmehr auch in die Lage versetzt werden, die tatsächlichen Ergebnisse der Wirtschafts- und Finanzpolitik auf europäischer Ebene einer kritischen Würdigung zu unterziehen. Sofern am Ende der Veranstaltung noch ausreichend Zeit besteht, soll noch ein Überblick über die Europäische Außen- und Sicherheitspolitik erfolgen, welche angesichts zahlreicher geopolitischer Krisen zunehmend relevanter wird.

SK1116SU2 Faszination des Fremden

SK1116SU2 Faszination des Fremden 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminaristischer Unterricht, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Almut Zwengel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	23
Termine	Wochentag: Dienstag 15:20 - 16:50 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.24 bis 16.07.24, Raum: 22.022 Seminarraum Gebäude 22 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24, 16.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Almut Zwengel
Inhalte	Warum beschäftigen wir uns mit dem uns Fremden? Fremdenfeindlichkeit wird breit diskutiert, doch es gibt auch die, zum Teil ambivalente, Faszination des Fremden. Wir lesen klassische Texte zum Fremden, lassen Studierende mit Fremdheitserfahrungen als Experten berichten und erstellen künstlerische Produkte zur Faszination des Fremden. Daneben geht es um die Perspektive unterschiedlicher Fachdisziplinen, um Diskurse, Anwendungsbereiche und Gesellschaftsbezüge

SK1116SU3 Solidarität und Interkulturalität**SK1116SU3 Solidarität und Interkulturalität 1. Parallelgruppe**

Veranstaltungsart	Seminaristischer Unterricht, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Udo Dengel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	23
Termine	Wochentag: Donnerstag 15:20 - 18:40 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 25.04.24 bis 04.07.24, Raum: 22.219 Seminarraum Gebäude 22 25.04.24, 23.05.24, 06.06.24, 20.06.24, 04.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Udo Dengel
Inhalte	„Solidarität mit Nahen“ oder „Fernstenliebe“. Vor dem Hintergrund globalen Wandels sind sich Sozialwissenschaftler*innen uneinig über soziale Mechanismen die Menschen zusammenbringen und das soziale Band das sie raum-zeitlich zusammenhält. In dem Seminar werden Texte bearbeitet und kleinere Projekte angeregt, die relevante Erfahrungs- und Wissenskategorien aufnehmen, d.h. es wird zum einen auf verschiedene Begründungsgrundlagen von Solidarität eingegangen. Zum anderen werden unterschiedliche Felder theoretisch und empirisch erkundet, d.h. Felder etablierter Solidaritätsnormen und neuerer (transnationaler oder transkultureller) Formen von Solidarität.

SK1116SU6 Einführung in die internationale Politik**SK1116SU6 Einführung in die internationale Politik 1. Parallelgruppe**

Veranstaltungsart	Seminaristischer Unterricht, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Jörg-Olaf Blau
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	23
Termine	Wochentag: Montag 09:50 - 11:20 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.24 bis 15.07.24, Raum: 22.022 Seminarraum Gebäude 22 22.04.24, 29.04.24, 06.05.24, 13.05.24, 27.05.24, 03.06.24, 10.06.24, 17.06.24, 24.06.24, 01.07.24, 08.07.24, 15.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Jörg-Olaf Blau
Literatur	Die Veranstaltung „Einführung in die Internationale Politik“ soll den Studierenden einen Überblick über wesentliche Themen und Problemstellungen der internationalen Politik geben. Die Vorlesung weist die folgenden vier Schwerpunktthemen auf: Struktur und Dynamik des Internationalen Staatensystems, Grundlagen der Globalisierung, Theorien der Internationalen Beziehungen sowie zentrale Konfliktformationen nach dem II. Weltkrieg bis in die Gegenwart. Die Vorlesung beginnt mit einem ausführlichen Rückblick über die historische Entwicklung des internationalen Staatensystems beginnend mit der US-amerikanischen Unabhängigkeit und der Französischen Revolution. Anschließend wird auf die Ursachen und Dimensionen der Globalisierung als wesentlichem Strukturmerkmal der Internationalen Politik eingegangen. Ferner wird über mögliche weltpolitische Entwicklungen im 21. Jahrhundert diskutiert und in diesem Zusammenhang die kontroversen Thesen Fukuyamas (Ende der Geschichte) und Huntingtons (Kampf der Kulturen) einander gegenüber gestellt. Ein weiteres Thema der Vorlesung ist ein Überblick über die wichtigsten Theorien der Internationalen Beziehungen, wobei der Fokus auf den Idealismus, den Realismus und den Institutionalismus mit seinen Ausprägungen

gelegt wird. Den abschließenden Schwerpunkt der Vorlesung bildet die Betrachtung zentraler Konfliktformationen nach dem Zweiten Weltkrieg bis in die Gegenwart. In diesem Zusammenhang wird eingangs der Ost-West-Konflikt als historische Konfliktformation besprochen. Anschließend wird ausführlich auf den Nord-Süd-Konflikt (Industriestaaten versus Entwicklungsländer) sowie dessen weitere Entwicklungsperspektiven eingegangen. Abschließend wird auch der Nahost-Konflikt besprochen, der vom Charakter zwar ein regionaler Konflikt ist, dessen Auswirkungen jedoch immer stärker auch in der Weltpolitik Niederschlag finden. Den Abschluss der Vorlesung – sofern die Zeit hierfür noch reicht – bildet ein Überblick über die aktuellen Problembereiche internationaler Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert.

SK1116SU11 Einführung in die Migrationspolitik

SK1116SU11 Einführung in die Migrationspolitik 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminaristischer Unterricht, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Uwe Hunger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	23
Termine	Wochentag: Montag 15:20 - 16:50 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.24 bis 15.07.24, Raum: 22.219 Seminarraum Gebäude 22 22.04.24, 29.04.24, 06.05.24, 13.05.24, 27.05.24, 03.06.24, 10.06.24, 17.06.24, 24.06.24, 01.07.24, 08.07.24, 15.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Uwe Hunger
Inhalte	Das Seminar führt in die grundlegenden Forschungsfragen und wesentlichen Gestaltungsfelder der Migrationspolitik ein. Was macht Migration als Gegenstand der Politik aus? Welche Migrationsformen unterscheidet man und wie werden sie reguliert? Welche Theorien spielen in der derzeitigen Diskussion eine Rolle und wie tragfähig sind sie? Wie groß ist die Gestaltungsmacht von Nationalstaaten und welche Rolle spielen Trans- und Internationalisierungsprozesse? Wie wirkt sich Migration schließlich auf die Herkunftsländer der Migrant*innen aus bzw. wie kann Migration (insb. Arbeitsmigration) gestaltet werden, damit auch die Herkunftsländer davon profitieren? Das Seminar versucht erste Antworten auf diese Fragen zu geben. Als Studienleistung ist die Übernahme eines Impulsreferats vorgesehen.
Literatur	Einführende Literatur: Hunger, Uwe/Rother, Stefan (2021): Internationale Migrationspolitik. Tübingen: UTB. Castles, Stephen/Miller, Mark/de Haas, Hein (2014): The Age of Migration: International Population Movements in the Modern World, 5th edition, Basingstoke, Hampshire: Palgrave Macmillan. Hoesch, Kirsten (2017): Migration und Integration. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer, Teil I Migration und Integration – Typen und Theorien, S. 13-125. Koser, Khalid (2016): International Migration: A Very Short Introduction. 2. Auflage, Oxford University Press.

SK1116SU17 Transnational Migration

SK1116SU17 Transnational Migration 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminaristischer Unterricht, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Carola Bauschke-Urban
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	23
Termine	Wochentag: Montag 15:20 - 18:40 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 15.04.24, Raum: 22.116 Seminarraum Gebäude 22 15.04.24
Dozent/-in (durchführend)	Carola Bauschke-Urban
Dozent/-in (durchführend)	Wochentag: Dienstag 09:50 - 15:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 16.04.24, Raum: 22.105 Seminarraum Gebäude 22 16.04.24
Dozent/-in (durchführend)	Carola Bauschke-Urban
Dozent/-in (durchführend)	Wochentag: Mittwoch 09:50 - 13:10 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 17.04.24, Raum: 22.105 Seminarraum Gebäude 22 17.04.24

*Soziologische und politikwissenschaftliche Dimensionen Interkultureller Beziehungen

Dozent/-in (durchführend)	Carola Bauschke-Urban
	Wochentag: Donnerstag 09:50 - 15:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 18.04.24, Raum: 22.105 Seminarraum Gebäude 22 18.04.24
Dozent/-in (durchführend)	Carola Bauschke-Urban
	Wochentag: Freitag 09:50 - 15:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 19.04.24, Raum: 22.105 Seminarraum Gebäude 22 19.04.24
Dozent/-in (durchführend)	Carola Bauschke-Urban
Inhalte	Transnationalism has taken place as a key concept of the social sciences by mapping the consequences of social life across borders. The seminar 'transnational migration and transnationalism' is taking on a transnational lens on institutions, social processes and relations. An overview of transnational migration and transnationalism is focused, as experienced by family and kinship groups, by expatriates, networks of entrepreneurs, international students and highly skilled migrants, by diasporas and immigrant associations. 'Transnationalism' refers to multiple ties and interactions linking people or institutions across the borders of nation-states and demonstrates how contemporary transnational practices of migrants are transforming social, political and economic structures within sending communities as well as in places of settlement. The compact seminar introduces to theoretical key concepts of transnational migration and transnationalism and gives insight to innovative studies on the interaction of people, ideas and goods across state and ethno-national boundaries as well as on social and cultural aspects of transnationalism.
	The seminar takes place onsite at the campus of Fulda University of Applied Sciences and includes a student's self-study day in working groups and individual group tutorials.

SK1116S7 Soziologie des globalen Südens

SK1116S7 Soziologie des globalen Südens 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Eva Gerharz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	23
Termine	Wochentag: Donnerstag 09:50 - 11:20 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.24 bis 18.07.24, Raum: 22.116 Seminarraum Gebäude 22 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Eva Gerharz
Inhalte	Viele Soziolog*innen verstehen ihre Disziplin als Wissenschaft der modernen Gesellschaften, d.h. der Industriegesellschaften. Nichtsdestotrotz gibt es auch in anderen Teilen der Welt eine lange Tradition soziologischer Wissensproduktion, die in den dominierenden Diskursen des sog. Globalen Nordens kaum wahrgenommen worden ist. Seit einigen Jahren sind Beiträge aus dem globalen Süden sichtbar geworden. Neben dem Beitrag einschlägiger Fachgesellschaften hat vor allem die Einsicht, dass Gesellschaft in der globalisierten Welt nicht mehr ausschließlich im nationalstaatlichen Rahmen gedacht werden kann, dazu beigetragen. Eine besondere Rolle nehmen außerdem post- und dekoloniale Interventionen ein. In diesem Kurs werden wir uns zunächst mit der Einteilung der Welt in Norden und Süden kritisch auseinandersetzen. Darauf aufbauend werden wir ausgewählte Texte der Soziologie des globalen Südens lesen und diskutieren.

*SK1122 (SI 2018) Berufspraktisches Studium (Praktikum und Nachseminar)

SK1122V1 BPS Vorseminar

SK1122V1 BPS Vorseminar 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Philipp Weidemann
Termine	Wochentag: Dienstag 17:10 - 18:40 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.24 bis 28.05.24, Raum: 23.002 Seminarraum Gebäude 23 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24
Dozent/-in (durchführend)	Philipp Weidemann, Manuel Lebek
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Das BPS-Vorseminar dient als Vorbereitung auf das zu absolvierende Pflichtpraktikum zwischen dem 4. und 5. Fachsemester. Ziel des Seminars ist es, dass die Studierenden neben den praktischen Informationen, die sie erhalten, einen ersten Ausblick auf ein mögliches berufliches Profil entwickeln. Im zweiten Teil der Veranstaltung ist es möglich, die praxisrelevanten Perspektiven in individuellen Coaching-Terminen mit den Referierenden aufzugreifen.

📖 Fremdsprachen (siehe "Sprachenzentrum" oben)

📖 4. Semester

📖 SK1120 (SI 2018) Handlungskompetenz in Kommunikation, Kultur und Medien

📖 SK1120S23 Fotografie und Bildsprache

SK1120S23 Fotografie und Bildsprache 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Antje Pfab
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Donnerstag 09:50 - 13:10 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.24 bis 18.07.24 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Antje Pfab, Nicolas Julian Weyel
Inhalte	<p>Fotos dienen nicht nur dem Festhalten und Erinnern bedeutsamer Momente und Ereignisse, sondern vermitteln bestimmte Gefühle und Informationen. Diese Informationen sind u. a. kulturell geprägt oder können sich in bestimmten Symbolen, Blickwinkeln und Codierungen ausdrücken – wenn man denn die zugrundeliegende Bildsprache kennt... In diesem Seminar möchten wir Ihnen theoretisches und praktisches Wissen über Fotografie und Bildsprache vermitteln. Wir beginnen mit einem kurzen historischen Überblick über die Bildsprache in der Fotografie und erkunden gemeinsam, wo Fotos als Bildsprache eingesetzt werden, wie und zu welchem Zweck (z. B. Journalismus, Marketing, Bildung, Snapchat und Instagram...).</p> <p>Der Hauptteil des Seminars besteht in einer interdisziplinären Projektarbeit von Studierenden-Teams beider Fachbereiche, in der Sie eigene Fotoprojekte entwickeln und durchführen (z. B. sozialdokumentarische Fotografie oder biografische Fotografien/ Erzählen bestimmter Lebensepisoden mittels Fotos). Wir unterstützen Sie dabei mit der Vermittlung technischer Grundlagen zu Fotografie und digitaler Bildbearbeitung, Fachwissen zu Bildaufbau und -gestaltung, Gastvorträgen von Expert*innen sowie praktischer Hilfestellung bei Ihrer Projektarbeit, z. B. zur Berücksichtigung von Bildrechten und ethischen Richtlinien oder dem Schreiben begleitender Texte zu Ihren Fotos. Höhepunkt des Seminars ist eine Ausstellung Ihrer Fotos an der Hochschule, die in der letzten Seminarsitzung am 11. Juli eröffnet wird.</p> <p>Nach den Prüfungswochen (32. KW) laden wir Sie ein, mit uns die Leica-Welt in Wetzlar zu besuchen.</p> <p>Prüfungsleistung: Seminarbegleitende Projektarbeit in 2er-Teams (jeweils ein*e Studierende*r von AI und SK), bei der Sie 1 Foto mit Ausstellungstext erstellen sowie einen 2-5seitigen Text zur Entstehungsgeschichte und Umsetzung des Fotos.</p> <p>Das Seminar kann zusätzlich zur Anrechnung in BASIB M 9 für das Zertifikat Digitale Kommunikation (ZDK) angerechnet werden.</p> <p>Höhepunkt des Seminars ist eine Ausstellung Ihrer Fotos an der Hochschule, die in der letzten Seminarsitzung am 11. Juli eröffnet wird.</p> <p>Nach den Prüfungswochen</p>

📖 SK1120S24 Sprache_Wissen_Macht: medienlinguistische Diskursanalyse

SK1120S24 Sprache_Wissen_Macht: medienlinguistische Diskursanalyse 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Agnieszka Satola
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Montag 09:50 - 16:50 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 15.04.24 bis 16.04.24, Raum: 24.205 Seminarraum Gebäude 24 15.04.24, 16.04.24
Dozent/-in (durchführend)	Agnieszka Satola
	Wochentag: Mittwoch 09:50 - 13:10 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 17.04.24 bis 18.04.24, Raum: 22.302 Seminarraum Gebäude 22 17.04.24, 18.04.24
Dozent/-in (durchführend)	Agnieszka Satola
Inhalte	<p>Beschreibung:</p> <p>Moral als Imperativ in Diskussionen über gesellschaftliche Missstände, toxische Männlichkeit sowie Toxizität in den Beziehungen oder Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen und deren Aufhebung sind nur Beispiele für die zeitgenössischen Diskurse, die im Seminar näher betrachtet werden sollen.</p>

Das Seminar widmet sich generell der Untersuchung von Diskursen in den Medien oder im Alltag. Im Zentrum der Analyse steht die Frage, was (gültiges) Wissen ist und wie es produziert und vermittelt wird sowie welche Funktion dieses Wissen für die Konstituierung von Subjekten und die Gestaltung der Gesellschaft hat. Durch die Erforschung sprachlicher Strukturen und Strategien in medialen Texten werden wir die Wechselwirkungen zwischen Sprache, Wissen und Macht genauer beleuchten.

Inhalt & Methode:

Das Seminar findet in der Blockwoche statt und gliedert sich in drei Blöcke. Der erste Block befasst sich mit der Lektüre wichtiger Texte zu den theoretischen und methodischen Grundlagen der Diskursanalyse und dient auch dazu, die Studierenden mit den Methoden und Analysekatoren der Diskursanalyse vertraut zu machen. Im zweiten Block werden die in der Beschreibung genannten konkreten Diskursbeispiele anhand von wissenschaftlichen Texten und vorhandenen Medienartikeln diskutiert und analysiert, was der Anwendung der erlernten Methoden dient. Im dritten Teil können die Studierenden anhand von selbstgewähltem Material kleine Diskursanalyseprojekte entwickeln, die dazu dienen, die erlernten Methoden einzuüben und zu erproben. Die Fachliteratur wird vor Beginn des Kurses auf der Moodle-Plattform zur Verfügung gestellt.

Ziele:

- Verstehen der grundlegenden Konzepte und Methoden der medienlinguistischen Diskursanalyse
- Fähigkeit zur Analyse und Interpretation von sprachlichen Merkmalen in medialen Texten im Hinblick auf Machtdynamiken und Wissenskonstruktion
- Entwicklung eines kritischen Bewusstseins für die Rolle der Sprache in den Medien und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft

Voraussetzungen für die Punktenvergabe:

Voraussetzung für die Punktenvergabe ist ein Kleinprojekt, in der die Studierenden ein thematisch selbstgewähltes Material (aus Zeitungsartikeln oder Beiträgen aus Social-Media-Kanälen) auf Basis der Erkenntnisse aus dem Seminar zusammenstellen, interpretieren und schriftlich ausarbeiten und in den letzten Sitzungen des Seminars präsentieren. Das Projekt wird inhaltlich und methodisch von der Kursleiterin begleitet. Gründliche Lektüre des für die jeweilige Sitzung angegebenen Lesematerials sowie regelmäßige Teilnahme an den Diskussionen im Seminar sind empfohlen und wünschenswert.

SK1120S25 Kommunikative Schlüsselkompetenzen

SK1120S25 Kommunikative Schlüsselkompetenzen für die Arbeitswelt 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Kirsten Nazarkiewicz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Dienstag 13:30 - 16:50 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 23.04.24 bis 02.07.24, Raum: 23.007 Seminarraum Gebäude 23 23.04.24, 07.05.24, 21.05.24, 04.06.24, 18.06.24, 02.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Kirsten Nazarkiewicz
Inhalte	In den Stellenanzeigen, bei Bewerbungsgesprächen und im Arbeitsalltag selbst werden Soft Skills vorausgesetzt und tragen maßgeblich zum eigenen Erfolg bei. Zu den kommunikativen Schlüsselkompetenzen gehören u.a. sich als Person zu präsentieren, gezielt, Gespräche zu führen, Feedback zu geben (und anzunehmen), Ablehnungen angemessen zu formulieren und vieles mehr. In diesem Workshop-Seminar werden gezielt einzelne Kompetenzen praktisch trainiert und auch die Bedarfe der Teilnehmenden aufgenommen.

SK1120S26 Recht sprechen

SK1120S26 Recht sprechen 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Philip Liste
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Montag 15:20 - 16:50 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.24 bis 15.07.24, Raum: 22.116 Seminarraum Gebäude 22 22.04.24, 29.04.24, 06.05.24, 13.05.24, 27.05.24, 03.06.24, 10.06.24, 17.06.24, 24.06.24, 01.07.24, 08.07.24, 15.07.24

*Handlungskompetenz in Kommunikation, Kultur und Medien

Dozent/-in Prof. Dr. Philip Liste
(durchführend)

Inhalte Als Rechtsprechung wird gemeinhin die rechtsverbindliche Spruchpraxis von Gerichten verstanden. Die Praxis des Recht-Sprechens kann aber auch weiter gefasst werden, nämlich als eine auf das Recht sich beziehende Kommunikation, die sich mitunter auch außerhalb von Gerichten beobachten lässt — z.B. in Parlamenten, Regierungserklärungen, den Medien, auf Demonstrationen. In der Lehrveranstaltung sollen die Spezifika rechtlichen Sprechens in den Blick genommen werden. Was macht rechtliches Sprechen aus? Wie unterscheidet es sich von anderen Formen gesellschaftlicher Kommunikation? Wie kontextabhängig ist Recht-Sprechen?

📖 SK1120S27 Von Memes zu Reels: Digitalscapes

SK1120S27 Von Memes zu Reels: Digitalscapes 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in Christine Domke
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 20
Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 09:50 - 11:20 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 23.04.24 bis 16.07.24, Raum: 22.105 Seminarraum Gebäude 22
23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24,
09.07.24, 16.07.24

Dozent/-in Christine Domke
(durchführend)

Inhalte Digitalisierung gilt als fundamentaler Transformationsprozess innerhalb der Gesellschaft. Die Folgen beobachten wir an vielen Stellen, gerade auch im Kontext neu digital geprägter Sozialität. Neue Formen (wie Reels, Memes, multimodales Storytelling) prägen die aktuelle Digitalscape und fordern und fördern neue Kompetenzen. Diese stehen im Zentrum des Seminars, das anhand empirischer Exkurse und aktueller Forschung einen Überblick über neue digitale Praktiken fokussiert.

* SK1015 (SI 2018) Exolinguale Kommunikation: Interkulturelle Handlungsstrategien in der Fremdsprache

📖 SK1015S7 Interkulturelles Übersetzen

SK1015S7 Interkulturelles Übersetzen 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in Almut Zwengel
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 35
Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 17:10 - 18:40 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 23.04.24 bis 16.07.24, Raum: 22.218 Seminarraum Gebäude 22
23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24,
09.07.24, 16.07.24

Dozent/-in Almut Zwengel
(durchführend)

Inhalte Wir praktizieren in erster Linie learning by doing. In jeder Sitzung wird ein literarischer Text übersetzt. Thematisch gehen wir in drei Schritten vor: 1) übersetzen, 2) interkulturelle Literatur, 3) übersetzen interkultureller Literatur. Englischkenntnisse auf Niveau von mindestens B2 sind Voraussetzung. Kenntnisse in anderen Sprachen auf mindestens B2-Niveau sind erwünscht.

📖 SK1015Ü2 Kulturreflexives Sprechen

SK1015Ü2 Kulturreflexives Sprechen 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0

Dozent/-in Kirsten Nazarkiewicz
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 35
Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 11:40 - 13:10 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 23.04.24 bis 16.07.24, Raum: 22.116 Seminarraum Gebäude 22
23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24,
09.07.24, 16.07.24

Dozent/-in Kirsten Nazarkiewicz
(durchführend)

Inhalte Die Debatte um political Correctness macht deutlich: Worte und Aussagen sind gefüllt mit historischen und kulturellen Implikationen, die wir mit aussprechen, ob wir wollen oder nicht. Doch politische Korrektheit als Thema greift zu kurz, es geht um „kulturreflexives Sprechen“, Dabei achtet man auf Machtdifferenzen, Integration und Inklusion, unterstützt

*Ansicht der Gegenwart - Aktuelle Themen der Politologie und der Soziologie

Verständigung und Teilhabe. In diesem Projektseminar werden die Studierenden wieder Podcasts zu aktuellen Themengebieten erstellen
Ziel ist, die Podcasts auf der Homepage von SK zu veröffentlichen – sofern das Projektteam zustimmt. Die eindrücklichen Ergebnisse der bisherigen 11 Projekte können hier gehört werden: <https://www.hs-fulda.de/sozial-kulturwissenschaften/podcasts/basib>.

🌱 SK1121 (SI 2018) Ansicht der Gegenwart - Aktuelle Themen der Politologie und der Soziologie

📖 SK1121S13 Georg Simmel und Erving Goffmann: Ein Lektürekurs

SK1121S13 Georg Simmel und Erving Goffmann: Ein Lektürekurs 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Almut Zwengel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	29
Termine	Wochentag: Donnerstag 15:20 - 16:50 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.24 bis 18.07.24, Raum: 22.302 Seminarraum Gebäude 22 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Almut Zwengel
Inhalte	Dieser Kurs führt exemplarisch in die soziologische Theorie ein. Es werden Texte von zwei mikrosoziologischen Klassikern gelesen und diskutiert. Bei Simmel geht es um die sozialen Auswirkungen der Einführung des Geldes, um die formale Soziologie, um kultursoziologische Themen wie Scham und Mode und um das gesellschaftliche Zusammenleben in Großstädten. Bei Goffman werden zunächst Grundbegriffe wie Bühne, face-work und Rahmen geklärt. Dann werden Formen der Ausgrenzung diskutiert im Zusammenhang mit den Konzepten Stigma und totale Institution. Notwendig ist, vor JEDER Sitzung einen Text von ca. 10-20 Seiten zu lesen und in einer Sitzung einen Text zu präsentieren.

📖 SK1121S15/SK1124S6 Die Macht der Geografie

SK1121S15/SK1124S6 Die Macht der Geografie 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Jörg-Olaf Blau
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	29
Termine	Wochentag: Mittwoch 11:40 - 13:10 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.24 bis 17.07.24, Raum: 22.116 Seminarraum Gebäude 22 24.04.24, 08.05.24, 15.05.24, 22.05.24, 29.05.24, 05.06.24, 12.06.24, 19.06.24, 26.06.24, 03.07.24, 10.07.24, 17.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Jörg-Olaf Blau
Inhalte	Geopolitik befasst sich mit der Frage, wie internationale Angelegenheiten vor dem Hintergrund geografischer Faktoren zu verstehen sind. Dabei geht es nicht nur um natürliche Barrieren wie Berge, Flüsse, Wüsten oder Meere, sondern auch um Klima, Demographie und den Zugang zu natürlichen Ressourcen. Diese sogen. physischen Realitäten, die der nationalen und internationalen Politik zugrunde liegen, werden häufig außer Acht gelassen. Dies gilt sowohl im Hinblick auf die Geschichtsschreibung als auch im Rahmen der aktuellen Berichterstattung aus aller Welt. Die geografische Lage von Ländern ist durchweg ein wichtiger Erklärungsansatz für ihre jeweiligen Außenpolitiken und damit für die Internationale Politik insgesamt, ohne dass diese Faktoren die ihnen gebührende Aufmerksamkeit finden. Dies lässt sich gut am Beispiel der beiden asiatischen Führungsmächte China und Indien aufzeigen. Die beiden bevölkerungsreichsten Länder der Welt haben eine lange gemeinsame Grenze, sind aber weder politisch, wirtschaftlich noch kulturell auf einer Linie. Es wäre daher nicht überraschend, wenn sich diese beiden Länder schon mehrere Kriege geliefert hätten. Doch dies ist bislang nicht der Fall gewesen, sieht man einmal von dem kurzen Grenzkrieg im Jahre 1962 ab. Warum ist das so? Weil zwischen beiden Ländern die höchste Gebirgskette der Welt liegt und es praktisch unmöglich ist, mit großen Militärkolonnen durch oder über den Himalaja vorzustoßen. Alle Regierungen unterliegen den Zwängen der Geografie. Berge, Wasser, Wüste und Eis setzen ihrem Entscheidungsspielraum Grenzen. Wenn man sich fragt, warum Russland so besessen von der Krim ist, wie die USA zu der Weltmacht werden konnten, die sie heute sind, oder wenn man die globale Einflussnahme Chinas verstehen will – die geografische Lage diese Länder gibt entscheidende Antworten auf diese wichtigen Fragen. Mit diesen und weiteren Fragen für eine Vielzahl von Weltregionen beschäftigt sich dieser Kurs.

📖 SK1121S49/SK1124S8 Perspectives on Gender in the Middle East

SK1121S49/SK1124S8 Perspectives on Gender in the Middle East 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Farzaneh Esmaeilpour Langeroudi
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	29
Termine	Wochentag: Donnerstag 15:20 - 18:40 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 25.04.24 bis 04.07.24, Raum: 23.002 Seminarraum Gebau 23 25.04.24, 23.05.24, 06.06.24, 20.06.24, 04.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Farzaneh Esmaeilpour Langeroudi
Inhalte	In this seminar, we will embark on a journey to explore the multifaceted perspectives on gender within the context of the Middle East. Through a critical examination of historical, anthropological, and sociological texts, we will delve into the intricate ways in which gender and sexuality have been regulated, subverted, and negotiated across diverse power structures throughout the region. Employing an intersectional approach, this course recognizes the complex interplay between gender, sexuality, class, race/ethnicity, citizenship, and various forms of violence. By scrutinizing these intersections, students will develop a nuanced understanding of how gender identities and roles are shaped, contested, and experienced within the Middle Eastern context. Key topics of exploration include: <ul style="list-style-type: none"> • Historical perspectives on gender and sexuality regulation in the Middle East. • Sociological analyses of power dynamics and gender relations. • Intersectionality and its implications for understanding gender and sexuality in the Middle East. • Islamic and secular feminist movements: Ideologies, strategies, and challenges. • The impact of modernization and colonialism on gender norms and women's movements. • Women's activism and resistance in the 19th and 20th centuries. • Gender-based violence and its intersections with cultural, legal, and political frameworks. • Representations of gender and sexuality in literature, media, and popular culture. <p>Through engaging discussions, critical readings, and comparative analyses, students will examine the diverse perspectives on gender within the Middle East and critically assess their implications for individuals, communities, and societies. By interrogating prevailing narratives and exploring marginalized voices, this seminar aims to foster a deeper understanding of the complexities inherent in gender dynamics across the region.</p>
Empfohlene Voraussetzung	Note for students: If you have previously completed the course "Women and Feminism in the Middle East," we encourage you to carefully reconsider enrolling in " Perspectives on Gender in the Middle East." While both courses offer valuable insights into gender dynamics within the region, there may be significant overlaps in content, discussions, and perspectives.

SK1121S50/SK1124S9 Queer Ballroom Culture**SK1121S50/SK1124S9 Transnational Social Movements: An Example of Ballroom Culture 1. Parallelgruppe**

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Jana Zentgraf, David Muniz-Hernandez
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	21
Termine	Wochentag: Freitag 09:50 - 16:50 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 14.06.24 bis 28.06.24, Raum: 22.026 Seminarraum Gebau 22 14.06.24, 28.06.24
Dozent/-in (durchführend)	David Muniz-Hernandez, Jana Zentgraf
Dozent/-in (durchführend)	Wochentag: Samstag 09:50 - 15:00 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 15.06.24 bis 29.06.24, Raum: 22.026 Seminarraum Gebau 22 15.06.24, 29.06.24
Inhalte	This seminar explores the notion of social movements across borders, using Ballroom Culture as an example of the materialization of the LGBTQI+ movement. Participants will explore the origins, dynamics, and impact of ballroom culture in the context of social movements. Goals of the seminar include to facilitate an understanding of the interaction between identity, activism, and cross-cultural connectivity; to trace the historical development of ballroom culture, emphasizing its roots and impact within the LGBTQI+ community; and to address how the analysis of this subculture can be applied to other social movements on a global scale.

6. Semester

SK1124 (SI 2018) Ansichten der Gegenwart - Aktuelle Themen der Politologie und der Soziologie

SK1121S15/SK1124S6 Die Macht der Geografie

SK1121S15/SK1124S6 Die Macht der Geografie 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Jörg-Olaf Blau
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	29
Termine	Wochentag: Mittwoch 11:40 - 13:10 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.24 bis 17.07.24, Raum: 22.116 Seminarraum Gebäude 22 24.04.24, 08.05.24, 15.05.24, 22.05.24, 29.05.24, 05.06.24, 12.06.24, 19.06.24, 26.06.24, 03.07.24, 10.07.24, 17.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Jörg-Olaf Blau
Inhalte	Geopolitik befasst sich mit der Frage, wie internationale Angelegenheiten vor dem Hintergrund geografischer Faktoren zu verstehen sind. Dabei geht es nicht nur um natürliche Barrieren wie Berge, Flüsse, Wüsten oder Meere, sondern auch um Klima, Demographie und den Zugang zu natürlichen Ressourcen. Diese sogenannten physischen Realitäten, die der nationalen und internationalen Politik zugrunde liegen, werden häufig außer Acht gelassen. Dies gilt sowohl im Hinblick auf die Geschichtsschreibung als auch im Rahmen der aktuellen Berichterstattung aus aller Welt. Die geografische Lage von Ländern ist durchweg ein wichtiger Erklärungsansatz für ihre jeweiligen Außenpolitiken und damit für die Internationale Politik insgesamt, ohne dass diese Faktoren die ihnen gebührende Aufmerksamkeit finden. Dies lässt sich gut am Beispiel der beiden asiatischen Führungsmächte China und Indien aufzeigen. Die beiden bevölkerungsreichsten Länder der Welt haben eine lange gemeinsame Grenze, sind aber weder politisch, wirtschaftlich noch kulturell auf einer Linie. Es wäre daher nicht überraschend, wenn sich diese beiden Länder schon mehrere Kriege geliefert hätten. Doch dies ist bislang nicht der Fall gewesen, sieht man einmal von dem kurzen Grenzkrieg im Jahre 1962 ab. Warum ist das so? Weil zwischen beiden Ländern die höchste Gebirgskette der Welt liegt und es praktisch unmöglich ist, mit großen Militärkolonnen durch oder über den Himalaja vorzustoßen. Alle Regierungen unterliegen den Zwängen der Geografie. Berge, Wasser, Wüste und Eis setzen ihrem Entscheidungsspielraum Grenzen. Wenn man sich fragt, warum Russland so besessen von der Krim ist, wie die USA zu der Weltmacht werden konnten, die sie heute sind, oder wenn man die globale Einflussnahme Chinas verstehen will – die geografische Lage dieser Länder gibt entscheidende Antworten auf diese wichtigen Fragen. Mit diesen und weiteren Fragen für eine Vielzahl von Weltregionen beschäftigt sich dieser Kurs.

SK1121S49/SK1124S8 Perspectives on Gender in the Middle East

SK1121S49/SK1124S8 Perspectives on Gender in the Middle East 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Farzaneh Esmaeilpour Langeroudi
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	29
Termine	Wochentag: Donnerstag 15:20 - 18:40 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 25.04.24 bis 04.07.24, Raum: 23.002 Seminarraum Gebäude 23 25.04.24, 23.05.24, 06.06.24, 20.06.24, 04.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Farzaneh Esmaeilpour Langeroudi
Inhalte	In this seminar, we will embark on a journey to explore the multifaceted perspectives on gender within the context of the Middle East. Through a critical examination of historical, anthropological, and sociological texts, we will delve into the intricate ways in which gender and sexuality have been regulated, subverted, and negotiated across diverse power structures throughout the region. Employing an intersectional approach, this course recognizes the complex interplay between gender, sexuality, class, race/ethnicity, citizenship, and various forms of violence. By scrutinizing these intersections, students will develop a nuanced understanding of how gender identities and roles are shaped, contested, and experienced within the Middle Eastern context. Key topics of exploration include: <ul style="list-style-type: none"> • Historical perspectives on gender and sexuality regulation in the Middle East. • Sociological analyses of power dynamics and gender relations. • Intersectionality and its implications for understanding gender and sexuality in the Middle East. • Islamic and secular feminist movements: Ideologies, strategies, and challenges. • The impact of modernization and colonialism on gender norms and women's movements.

★ Ansichten der Gegenwart - Aktuelle Themen der Politologie und der Soziologie

- Women's activism and resistance in the 19th and 20th centuries.
- Gender-based violence and its intersections with cultural, legal, and political frameworks.
- Representations of gender and sexuality in literature, media, and popular culture.

Through engaging discussions, critical readings, and comparative analyses, students will examine the diverse perspectives on gender within the Middle East and critically assess their implications for individuals, communities, and societies. By interrogating prevailing narratives and exploring marginalized voices, this seminar aims to foster a deeper understanding of the complexities inherent in gender dynamics across the region.

Empfohlene Voraussetzung Note for students: If you have previously completed the course "Women and Feminism in the Middle East," we encourage you to carefully reconsider enrolling in " Perspectives on Gender in the Middle East." While both courses offer valuable insights into gender dynamics within the region, there may be significant overlaps in content, discussions, and perspectives.

📖 SK1121S50/SK1124S9 Queer Ballroom Culture

SK1121S50/SK1124S9 Transnational Social Movements: An Example of Ballroom Culture 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Jana Zentgraf, David Muniz-Hernandez
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	21
Termine	Wochentag: Freitag 09:50 - 16:50 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 14.06.24 bis 28.06.24, Raum: 22.026 Seminarraum Gebäude 22 14.06.24, 28.06.24
Dozent/-in (durchführend)	David Muniz-Hernandez, Jana Zentgraf
Dozent/-in (durchführend)	Wochentag: Samstag 09:50 - 15:00 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 15.06.24 bis 29.06.24, Raum: 22.026 Seminarraum Gebäude 22 15.06.24, 29.06.24
Inhalte	This seminar explores the notion of social movements across borders, using Ballroom Culture as an example of the materialization of the LGBTQI+ movement. Participants will explore the origins, dynamics, and impact of ballroom culture in the context of social movements. Goals of the seminar include to facilitate an understanding of the interaction between identity, activism, and cross-cultural connectivity; to trace the historical development of ballroom culture, emphasizing its roots and impact within the LGBTQI+ community; and to address how the analysis of this subculture can be applied to other social movements on a global scale.

★ SK1125 (SI 2018) Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten

📖 SK1125Ü10 Gesprächsanalyse

SK1125Ü10 Gesprächsanalyse 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Kirsten Nazarkiewicz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Dienstag 09:50 - 11:20 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.24 bis 16.07.24, Raum: 24.205 Seminarraum Gebäude 24 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24, 16.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Kirsten Nazarkiewicz
Inhalte	„Kennt ihr den? Kommt ein Mann zum Arzt...“ - An dieser Einleitung erkennen wir aus Erfahrung, was nun folgt, es ist der typische Beginn eines Witzes. Unsere gesamte Verständigung ist darauf aufgebaut, dass wir geformte Sinnzusammenhänge (wieder-)erkennen. Sie zu ermitteln und daraus Schlüsse zu ziehen, ist Teil der Gesprächsforschung. Diese Methode beschäftigt sich aus verschiedenen Disziplinen v.a. mit der Analyse authentischer Interaktionen. Die dabei zu findenden Phänomene geben spannende Einblicke in soziale wie kulturelle Muster und Ordnungen. Im Seminar werden die Teilnehmenden in den analytischen Geist der Gesprächsanalyse eingeführt, ihre Grundlagen anwenden sowie in Form eigener kleiner Projekte Daten erheben, aufbereiten und gemeinsam mit der Gruppe auswerten.

📖 SK1125Ü12 Kodieren von Interviews

SK1125Ü12 Kodieren von Interviews 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
-------------------	-----------------


*Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten


Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Udo Dengel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	21
Termine	Wochentag: Montag 09:50 - 16:50 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 15.04.24 bis 16.04.24, Raum: 23.007 Seminarraum Gebäude 23 15.04.24, 16.04.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Udo Dengel
	Wochentag: Mittwoch 09:50 - 13:10 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 17.04.24 bis 18.04.24, Raum: 23.007 Seminarraum Gebäude 23 17.04.24, 18.04.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Udo Dengel
Inhalte	Die Veranstaltung vertieft den Aspekt der Kodierung von Interviews. Die Methode geht zurück auf die Grounded Theory Methodologie. Als eine wichtige und oft angewandte qualitative Forschungsrichtung zielt sie auf die Erarbeitung einer gegenstandsbezogenen, in Daten verankerten Kategorisierung und Theorie. Schwerpunkt der Veranstaltung soll die Arbeit an empirischem Material sein. Interviews werden zur Verfügung gestellt und mit Hilfe theoretischer und sukzessive mitzulesenden Vorinformationen analysiert. Diese sind bereitgestellten textlichen Ausschnitten zu entnehmen. Ebenso werden ausgewählte Fragen zu den Texten mitgeliefert. Damit wird in Methoden-Einführungsmodulen bereits Erlerntes vertieft und für die Anwendung in einer empirisch-qualitativ ausgerichteten Bachelorarbeit/ Hausarbeit aufbereitet.

 SK1125Ü13 Statistics for Social Science

SK1125Ü13 Statistics for Social Science 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Rafaa Chehoudi
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.24 bis 17.07.24, Raum: 22.116 Seminarraum Gebäude 22 24.04.24, 08.05.24, 15.05.24, 22.05.24, 29.05.24, 05.06.24, 12.06.24, 19.06.24, 26.06.24, 03.07.24, 10.07.24, 17.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Rafaa Chehoudi
Inhalte	This course offers an introductory overview of statistics tailored for bachelor's students across various disciplines. Designed with accessibility in mind, it does not require any prior mathematical background, making it an ideal starting point for students interested in understanding the fundamental concepts and tools of statistics. Through engaging lectures and practical exercises, students will learn how to collect, analyze, and interpret data effectively, as well as understand its significance in research, decision-making, and daily life. This course aims to equip students with the analytical skills necessary to navigate the data-driven world confidently, regardless of their academic or professional background.

 SK1126 (SI 2018) Bachelorarbeit

 SK1126S3 Examenscolloquium

SK1126S3 Examenscolloquium 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Almut Zwengel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	17
Termine	Wochentag: Donnerstag 17:10 - 18:40 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.24 bis 18.07.24, Raum: 22.105 Seminarraum Gebäude 22 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Almut Zwengel
Inhalte	Die Teilnehmer*innen berichten zum Stand ihrer Bachelorarbeit(svorbereitungen) und diskutieren gemeinsam in diesem Zusammenhang entstehende Fragen. Aktuelle Fragen zum eigenen Vorgehen sind in jeder Sitzung möglich. Zudem werden Informationen zum wissenschaftlichen Arbeiten und zu Methoden der empirischen Sozialforschung systematisch wiederholt, gefestigt und erweitert. Das Colloquium kann vor oder während des Schreibens der Bachelorarbeit besucht werden.

 SK1126S6 Forschungswerkstatt Migration

SK1126S6 Forschungswerkstatt Migration 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
-------------------	-------------------

*Cross Studies

Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Uwe Hunger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Montag 19:00 - 20:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.24 bis 15.07.24, Raum: 22.105 Seminarraum Gebäude 22 22.04.24, 29.04.24, 06.05.24, 13.05.24, 27.05.24, 03.06.24, 10.06.24, 17.06.24, 24.06.24, 01.07.24, 08.07.24, 15.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Uwe Hunger
Inhalte	Das Seminar führt in die grundlegenden Forschungsfragen, -methoden und -ergebnisse der politikwissenschaftlichen Migrationsforschung ein. Dabei werden verschiedene empirische Methoden der politikwissenschaftlichen Migrationsforschung behandelt und ausgewählte laufende oder abgeschlossene Arbeiten vorgestellt. Es besteht dabei die Möglichkeit, eigene Forschungsfragen (z.B. im Rahmen einer Bachelor- oder Seminararbeit) zu entwickeln und mit dem Seminar zu besprechen sowie über geeignete Methoden zu diskutieren und ggf. bereits in einer laufenden Bachelorarbeit gewonnene Forschungsergebnisse dem Seminar vorzustellen. Dabei können sowohl Forschungsthemen zur Migration und Integration als auch zu verwandten anderen politikwissenschaftlichen Fragestellungen behandelt werden.
Literatur	Einführende Literatur: Behnke, Joachim / Baur, Nina / Behnke, Nathalie (2010): Empirische Methoden der Politikwissenschaft. Paderborn u.a.: Schönigh (Reihe: Grundkurs Politikwissenschaft)

* SK1109 (SI 2018) Cross Studies

📖 SK1109S31 Wenn man etwas tun will. Sozialer Ungleichheit begegnen

SK1109S31 Wenn man etwas tun will. Sozialer Ungleichheit begegnen 1. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Ursula Hornung
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Freitag 11:40 - 13:10 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.24 bis 19.07.24, Raum: 22.105 Seminarraum Gebäude 22 26.04.24, 03.05.24, 10.05.24, 17.05.24, 24.05.24, 31.05.24, 07.06.24, 14.06.24, 21.06.24, 28.06.24, 05.07.24, 12.07.24, 19.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Ursula Hornung
Inhalte	Nicht wenige befallen Gefühle von Hilflosigkeit, gar Ohnmacht angesichts der Vielfalt sozialer Ungleichheiten, deren Ausprägungen sich vielfach von Jahr zu Jahr vertiefen. Was kann man tun angesichts scheinbar überwältigender gesellschaftlicher Herrschafts- und Machtverhältnisse, die diesen Entwicklungen zugrunde liegen? Die Veranstaltung ist konzipiert als offene Denk- und Lernwerkstatt. Frei nach dem Motto des Sozialphilosophen Adorno, demzufolge es darum geht, sich angesichts der Macht der anderen von der eigenen Ohnmacht nicht verdummen zu lassen, zielt das Seminar darauf, Handlungsmöglichkeiten zu erkunden und zu erproben, die sozialen Ungleichheiten entgegenwirken.

📖 SK1109S33 Sociology of Gaming

SK1109S33 Sociology of Gaming 1. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Christina Fischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Montag 11:40 - 13:10 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.24 bis 15.07.24, Raum: 22.105 Seminarraum Gebäude 22 22.04.24, 29.04.24, 06.05.24, 13.05.24, 27.05.24, 03.06.24, 10.06.24, 17.06.24, 24.06.24, 01.07.24, 08.07.24, 15.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Christina Fischer
Inhalte	Sociology of Play, Games and Gamble In this seminar we will look at different aspects and functions of the game. On the one hand, we will look at different theoretical approaches to the topic of games and related topics such as negotiating and adhering to game rules, and on the other hand, we will look at different games during the course of the seminar, including parlour games, sports games, online gaming and gambling.

📖 SK1109Ü5 Projektseminar: Gesellschaftlich engagieren im Studium: Praxisorientiertes kooperatives Lernprojekt mit der Geflüchtetenunterkunft am Campus

SK1109Ü5 Projektseminar: Gesellschaftlich engagieren im Studium: Praxisorientiertes kooperatives Lernprojekt mit der Geflüchtetenunterkunft am Campus 1. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Kirsten Nazarkiewicz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Dienstag 13:30 - 16:50 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 30.04.24 bis 09.07.24 30.04.24, 14.05.24, 28.05.24, 11.06.24, 25.06.24, 09.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Kirsten Nazarkiewicz, Tina Enders
Inhalte	Dieses Projektseminar möchte Studierende unterstützen, die sich bereits ehrenamtlich im sog. Containerdorf neben dem Campus engagieren oder es noch tun wollen. In selbst gewählten Projektgruppen werden Aktivitäten geplant, organisiert und zusammen mit der Projekt- und Seminargruppe reflektiert. Die Teilnehmenden können ihre praktische Arbeit im Lichte eines selbst gewählten Themenschwerpunkts betrachten, wofür Literatur und weitere Medienformate bereitgestellt werden. Themen sind z.B. Integration, Zivilgesellschaftliches Engagement, Arbeit mit traumatisierten Menschen, Postkolonialität und Machtreflexivität, Deutsch als Zweitsprache oder die rechtlichen Bedingungen des neuen Einwanderungsgesetzes. Im Vordergrund steht das Engagement bzw. die Vorbereitung darauf und Ziel ist die Reflexion der Erfahrungen. Die Projektgruppen sowie die Touchpoints mit den Lehrenden und den anderen Teilnehmenden werden zu Beginn des Seminars in einem Zeitplan festgelegt.

📖 Zusatzveranstaltungen

📖 SK1117S6/SK1129S14 Projektseminar Klimagerechtigkeit: Das Beispiel Bangladesch

SK1117S6/SK1129S14 Projektseminar Klimagerechtigkeit: Das Beispiel Bangladesch 1. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Eva Gerharz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Freitag 09:50 - 16:50 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 03.05.24, Raum: 23.002 Seminarraum Gebäude 23 03.05.24
Dozent/-in (durchführend)	Eva Gerharz
Dozent/-in (durchführend)	Wochentag: Freitag 09:50 - 16:50 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 17.05.24, Raum: 23.002 Seminarraum Gebäude 23 17.05.24
Dozent/-in (durchführend)	Wochentag: Freitag 09:50 - 16:50 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.05.24, Raum: 23.002 Seminarraum Gebäude 23 24.05.24
Dozent/-in (durchführend)	Wochentag: Freitag 09:50 - 13:10 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 21.06.24, Raum: 23.002 Seminarraum Gebäude 23 21.06.24
Dozent/-in (durchführend)	Eva Gerharz
Inhalte	Der Klimawandel stellt nicht nur ein Umweltproblem dar, dem mit technischen Lösungen begegnet werden kann, sondern ist mit komplexen politischen, sozialen und kulturellen Herausforderungen verbunden. Zugleich sind die Menschen in den Ländern des globalen Südens weitaus stärker von den Folgen des Klimawandels betroffen, als dies im globalen Norden der Fall ist. Angesichts von Machtverhältnissen, die das Verhältnis zwischen den Weltregionen weiterhin prägen, stellen sich einerseits grundlegende Fragen sozialer Gerechtigkeit, andererseits ergeben sich für die Zusammenarbeit mit Partner*innen im globalen Süden neue Herausforderungen. Die Organisation NETZ e.V. stellt sich diesen in ihrer Zusammenarbeit mit Akteuren aus Bangladesch. Gemeinsam mit einer Referent*in von NETZ e.V. werden wir uns dem Gegenstand zunächst ganz grundlegend und anhand des Beispiels Bangladesch nähern. Darauf aufbauend werden wir die Perspektive erweitern, andere Fallbeispiel einbeziehen und tiefere Einblicke in ausgewählte Themenfelder (Landnutzung, Geschlechterverhältnisse, soziale Ungleichheiten, usw.) gewinnen.

📖 SKSIWA Wissenschaftliches Arbeiten (BASIB)

SKSIWA Wissenschaftliches Arbeiten (BASIB) 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminaristischer Unterricht
Dozent/-in (verantwortlich)	Esther Quicker
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Freitag 13:30 - 18:40 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.05.24, Raum: 22.022 Seminarraum Gebäude 22 24.05.24
Dozent/-in (durchführend)	Esther Quicker
	Wochentag: Samstag 10:00 - 15:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 25.05.24, Raum: 22.022 Seminarraum Gebäude 22 25.05.24
Dozent/-in (durchführend)	Esther Quicker
	Wochentag: Freitag 13:30 - 18:40 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 21.06.24, Raum: 22.022 Seminarraum Gebäude 22 21.06.24
Dozent/-in (durchführend)	Esther Quicker
	Wochentag: Samstag 10:00 - 15:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.06.24, Raum: 22.022 Seminarraum Gebäude 22 22.06.24
Dozent/-in (durchführend)	Esther Quicker
Inhalte	In dieser Blockveranstaltung geht es, mit vielen praktischen Übungen, um die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, wobei ein Fokus auf der Weiterentwicklung individueller Schreibkompetenzen liegt. Wir beginnen mit einer Einführung zu Aufbau und Gliederung einer Haus- oder Bachelorarbeit, Themenfindung, Zeitplanung und Literaturrecherche. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Frage "Was ist eigentlich 'wissenschaftlich'?", mit Schreibblockaden und anderen Hürden auf dem Weg zum Gelingen einer Arbeit. Richtiges Zitieren, die Auswahl geeigneter Quellen und relevante Textgattungen sind weitere grundlegende Inhalte der Veranstaltung. Anschließend konzentrieren wir uns auf formale Vorgaben und stilistische Eigenheiten/ sprachliche Regelungen, auch aus interkultureller Perspektive: Fachsprache versus Alltagssprache, gendersensible Sprache, kulturreflexives Wording, 'Ich'-Form. Interaktiv erarbeiten wir Textbausteine und gehen nicht zuletzt auf Schreibkompetenzen und auf persönliche Fragen der Teilnehmenden ein.*